

DDYSSSE

mit / con / with:

Patrizia Barbuiani Markus Zohner

MARKUS ZOHNER
THEATER COMPAGNIE

Kostüme / Costumi / Costume:
Settima Bonelli, Monica Croci

Bühnenbild / Scenografia / Set Design:
Giovanni Chiari

Dramaturgie / Drammaturgia / Dramaturgy:
Dr. Wolfgang Santorini

Photo / Fotografie / Photography:
Studio D Team, Mattia Martelli

Grafik / Poligrafo / Graphic Design:
Marco Candego MC Prestampa

Technischer Leiter / Direttore tecnico / Technical Director:
Dargo Raimondi

Administration / Amministrazione / Administration:
Jac Riger

Herausgeber / Editore / Edition:
Independent Theatre

Produktion / Produzione / Production:
Markus Zohner Theater Compagnie



SWISS THEATRE AWARD

Homer

Der griechische Dichter lebte im 8. Jahrhundert v. Chr. im ionischen Kleinasien. Sieben Städte rühmten sich der Ehre, den grossen Dichter ihren Mitbürger nennen zu können: Smyrna, Rhodos, Kolophon, Salamis, Chios, Argos und Athen, mindestens sieben weitere erhoben ebenfalls Anspruch doch gilt heute als erwiesen, dass Smyrna Homers Vaterstadt war. Auf jeden Fall war Homer Ionier. Die Nachricht, Homer sei blind gewesen, gehört, als in der Weltkultur immer wiederkehrendes Thema des blinden Dichters, wohl ebenso in das Reich der Legenden wie die Theorie, er habe weder die Illias noch die Odyssee geschrieben oder gar überhaupt nicht existiert. «...Am wenigsten verdient die Nachricht Glauben, daß er blind gewesen sei; ihr widersprechen die vielen Schilderungen in seinen Gedichten von sichtbaren Gegenständen, die ein Blindgeborener nie mit solcher Treue und Schärfe hätte entwerfen können.», wie das Meyer's Konversations Lexikon von 1876 schlüssig folgert. Andere wieder sprechen davon, dass Homer im Laufe seines Lebens erblindet sei- das innere Gesicht tritt an die Stelle des äusseren, ganz im Sinne griechischer Religiosität nehmen die Götter das Eine und geben das Andere. Geschichtlich dokumentiert ist Homers Blindheit jedoch nicht, und auch der homerische Hymnos auf Apollon, der zum Schluss den Chor sprechen lässt: *Ihr Jungfrauen, wenn ein Fremder hierher nach Delos kommt und euch fragt, welcher Sänger euch die meiste Freude bereitet, dann antwortet glücklich-verheissend: «Der blinde Mann, der im schluchtenreichen Chios wohnt»*, lässt zwar die geschichtliche Phantasie aufblühen, aber da nicht einmal erwiesen ist, dass der Sänger von Chios tatsächlich Homer war...

An der Existenz Homers ist im Altertum nie gezweifelt worden; erst als Abbé François Hédelin d'Aubignac im Jahre 1715 in seiner «Dissertation sur l'Illiade» die Einheit der homerischen Dichtungen leugnete und diese Theorie achtzig Jahre später von dem berühmten Sprachforscher Friedrich August Wolf wieder aufgenommen wurde, verbreitete sich unter Philologen die bis heute viel vertretene Ansicht, weder Homer noch ein anderer einzelner Dichter hätte die beiden ihm bis dato zugeschriebenen Werke verfasst. Nicht zwei Philologen, die man heute zum Stand der literaturhistorischen, grammatikalischen und historischen Forschung zu «Homer» befragt, meinen mit «Homer» den gleichen Dichter.

Die Odyssee

Auf jeden Fall erscheint die Odyssee als grossartig komponiertes literarisches Werk, das erstmals in der Kulturgeschichte der Menschheit den Schritt von mündlich überlieferten Sagen und Märchen hin zur Dichtung, zum dramatischen Epos macht und mit einem phantastischen Riesenakkord die Kultur des Abendlandes begründet.

Selbstverständlich ist nicht sämtliches Material der Odyssee der Phantasie des Dichters, nennen wir ihn Homer, entsprungen. Die verschiedenen Abenteuer des Odysseus entstanden aus Seemanns- und Fischermärchen, die hier alle mit dem grossen Helden in Zusammenhang gebracht werden. Helden, Könige, Priester, edle Frauen, blühende Jugend durchschreiten die Welt Homers ebenso wie die Menge des Volks, die fahrenden Leute, Bettler,

Arme, Verstossene, Schiffer und Landleute, Weinbauern, Hirten, Fischer. Sie alle fanden hier ihr Abbild, ihre typische Existenz.

Zahlreiche Motive, Geschichten, Themen hat Homer aus Überliefertem übernommen, ähnlich grossen Malern, die Teile ihrer Bilder von Schülern ausführen liessen. Der eigentliche Schritt jedoch, nämlich die grosse Komposition des romanhaften Werkes stammt aber mit Sicherheit von einem einzigen Dichter, der mit sicherer Hand dieses ungeheure Gemälde geschaffen hat.

Die archaischen Fischergeschichten werden so weit über das Niveau von Märchen herausgehoben und bilden, verdichtet, mit der Figur des Odysseus in Zusammenhang gebracht und durch Kunstgriffe untereinander in Beziehung gesetzt, den leuchtenden Beginn der kulturellen Zeitrechnung Europas.

Hinter diesem geniehaften, blendenden Lichtblitz ist für uns kaum mehr etwas zu erkennen, dunkle Schatten der Historie, die hie und da etwas von dem Glanz reflektieren, der aus der Dichtung Homers rückwärts strahlt.

Diese Dichtung Homers jedoch war es, die mit einem enormen Urklang den mächtigen Impuls für unsere ganze abendländische Kultur spendete, der unverändert kraftvoll bis heute fortwirkt und so die Grundlage unserer geistigen Welt bildet.



Die Vorstellung

Im vierzehnten Jahr des Bestehens präsentiert die MARKUS ZÖHNER THEATER COMPAGNIE einen einmaligen Theaterabend: Die Odyssee, Beginn der abendländischen Kultur, gespielt von zwei Vollblutschauspielern, die sich so vollständig in den Stoff stürzen, dass sie erst vielfältig in den verschiedensten Figuren, Göttern, Ungeheuern, Zauberinnen und Seemännern wieder an die

Oberfläche kommen.

Eine ganze Welt der griechischen Mythologie entsteht vor den Augen des Zuschauers, immer getragen von einer Komik, von einer Ironie, die ihn vor dem Ertrinken in der scheinbaren Unendlichkeit des Epos bewahrt. Ein Theaterstück für zwei Schauspieler.

Nichts als die Spieler.

Nichts als das Publikum.

Was jetzt nicht entsteht wird nie entstehen.

Theater unplugged.

Für eine Theater Compagnie, die wie unsere nach neuen Theaterformen, nach einer Verschmelzung von Imagination mit Körper, Stimme und Sprache sucht, und ihre Stücke in der ganzen Welt aufführt, ist die ODYSSEE ein Stoff, wie er idealer nicht sein könnte:

Die phantastische Welt der Götter, Halbgötter und Ungeheuer, zwischen ihnen, winzig und doch mächtig Odysseus. Odysseus, der Listige, Odysseus, der Zürnende, Odysseus, der Dulder; ein Vorläufer Don Quichottes, nicht versponnen wie jener, und mit todbringenden Skylla und Charybdis als Gegner statt Windmühlen und Weinschläuchen, doch auch er immer und immer wieder zurückgeworfen, scheinbar hoffnungslos, Kämpfer gegen Unbesiegbare, gegen phantastische Wesen, die hier noch real sind.

Mit ihm seine Gefährten: Seeleute, tapfere Krieger, die einfältig in die Falle der Circe tappen, die dem todbringenden Gesang der Sirenen folgten, würden sie von ihrem Anführer nicht mit List daran gehindert, Männer, die,

kurz unbeaufsichtigt, endlich ihrem Hunger nachgeben und dafür mit dem Leben bezahlen.

Schliesslich Odysseus' Frau Penelope, sein Sohn Telemach: Menschen höchster Integrität, Moral und voller Vertrauen, zwischen Freiern, die «*lachten mit grässlichverzuckten Gesichtern und herabschlängen blutbesudeltes Fleisch*». Penelope und Telemach, die mit nur wenigen Treuen ausharren und von irgendwoher das Wissen nehmen, dass Odysseus zurückkehren und sie befreien wird.

Menschen, so göttlich, und Götter, so menschlich.

Die Welt hat sich geändert in den tausenden Jahren seit Odysseus, doch noch immer schlachten globalisierte Freier fröhlich die Rinder in unserem eigenen Hause, verwandelt becirchend das Fernsehen uns in Schweine, freuen sich einäugige Finanzriesen über unseren Besuch in ihrer enormen Höhle.

Und die Odyssee geht weiter...

Omero

La letteratura greca inizia con due grandi poemi epici, che influenzarono tutto il corso della storia: l'Iliade e l'Odissea, attribuite entrambe ad Omero. Gli antichi non dubitarono dell'esistenza di Omero, ma nessuna notizia sicura tramandarono di lui.

Tutto ciò che si sa di Omero è leggenda. Incerto è il suo luogo di nascita: probabilmente la città di Chio, o quella di Colofone, oppure Smirne, per anni la più quotata per motivi linguistici e culturali. Incerta è l'origine del suo nome, forse di etimologia non greca: potrebbe derivare da *ho mè horôn*, ossia 'il non veggente' (la leggenda ci descrive infatti Omero come un aedo cieco), ma altri avanzano l'ipotesi che il suo significato sia quello di 'ostaggio' oppure di 'raccoglitore'.

Per quanto riguarda l'età in cui visse (e quindi l'epoca dell'Iliade e dell'Odissea), le date oscillano tra il XII e il VI secolo A.C., anche se le tesi più accreditate propendono per il VII o VIII secolo. Per Erodoto, invece, Omero sarebbe vissuto quattro secoli prima di lui, il che collocherebbe l'aedo indietro nel IX secolo.

Sulla vita di Omero le antiche fonti ci hanno lasciato numerose leggende che gli attribuiscono oltre i due grandi poemi anche una serie di poemi detti «Ciclici». Nel V sec. a.C venne scritta una biografia, attribuita ad Erodoto, nella quale si racconta una romanzesca storia di un poeta cieco errante per le città del mediterraneo. I casi narrati in questa biografia sono evidentemente inventati e rivelano lo sforzo di delineare una vera e propria trama da romanzo. Quindi il tentativo di gettare un po' di luce sulla personalità di Omero appare impossibile.

In Omero vi sono due mondi, quello esteriore, storico, e quello interiore, del mito. Bisogna fare una netta distinzione tra questi due mondi se vogliamo comprendere quanto sia stato importante il contributo di Omero perché l'uomo si rendesse consapevole dell'esistenza.

Nell'Iliade viene descritto il mondo esteriore, geografico e storico, e i suoi rapporti con il mondo interiore.

Nell'Odissea viene descritto il mondo interiore del mito, e i suoi rapporti con quello esteriore.

Nell'Odissea, per esempio, il mondo esteriore è rappresentato da Ilio, dai Ciconi, da Itaca e da un prolungamento di questa in Pilo e Sparta. Nient'altro. Il resto del mondo percorso da Ulisse è il mondo dell'anima. Così Omero con i suoi due poemi epici descrive ciò che era reale. Intensamente reale è il mondo esteriore dell'Iliade, così come intensamente reale è il mondo interiore dell'Odissea.

E non è casuale che l'Iliade alluda a un luogo, mentre l'Odissea allude a un'anima, che è quella di Ulisse.

Lo spettacolo

Nella scelta del nuovo spettacolo abbiamo vagliato molte opere esistenti, classiche e moderne, ma nessuna ci ha veramente convinto. Allora siamo andati ancora più indietro e siamo approdati nel mondo greco. Abbiamo vagliato le tragedie che sono troppo tragiche e le commedie che non sono molto comiche e ci siamo persi nel labirinto del palazzo di Minosse senza aver trovato un filo d'Arianna che ci portasse a una soluzione. Finché a furia

di cercare e di girare a vuoto siamo approdati ad Itaca e lì ci aspettava il nostro eroe: Odisseo, o Ulisse alla latina.

Ha accettato di accompagnarci in questa nuova avventura.

E così inizia il viaggio.

Gli stimoli sono di nuovo tanti, le immagini si accavallano, la lettura è appassionante e l'entusiasmo è inarrestabile. Il terreno è perfettamente adatto per poter giocare e spaziare con il nostro stile, rimaneggiare la materia, lavorare con i suoni, la voce,

la mimica, i gesti, il corpo. Abbiamo trovato la materia giusta per continuare la ricerca iniziata la prima volta quattro anni fa.

Lo stile con il quale avevamo inaugurato *Storie Eroticomiche da «Le mille e una notte»* si era maggiormente sviluppato e arricchito con lo spettacolo *HA!HAMlet*; ai miei occhi la prima produzione aveva una *bidimensionalità* che in *Amleto* è diventata *tridimensionalità*. Ci siamo chiesti se sia possibile sondare ancora *una quarta dimensione* e siccome questo aspetto ci intriga abbiamo deciso di creare un'ultima produzione che chiuda il trittico di spettacoli e l'esplorazione di questo nostro stile.

E ora il viaggio continua...

Odyssey: Content of Play

The Goddess Athena requests her father Zeus to consent to the departure of her protégé, Ulysses, from Troy. Zeus agrees, but predicts strong winds and thunderstorms. The rough sea shipwrecks Ulysses' vessel on the shores of the Cyclops's island. Exploring the island, the sailors find a cave, where they decide to wait to discover who lives there.

Polyphemus, the Cyclops, an enormous one-eyed monster arrives. He closes the cavern with a huge rock and traps Ulysses with his men. He starts to hunt them.



In the meantime on Ulysses' native island of Ithaca, his wife Penelope is wooed by many suitors, Princes who wish to marry her. She refuses, convinced that her husband is still alive.

Ulysses, who presents himself as «Nobody», offers Polyphemus the wine they brought with them. Polyphemus becomes drunk and falls asleep. Ulysses and his men sharpen Polyphemus' shepherd's crook and heat it in the fire. Then, they hurl it into Polyphemus' single eye. Polyphemus blinded cries for help from his Cyclops friends. But when he tells them that it was «Nobody» who blinded him, they just laugh and leave him alone. Ulysses and his men, clinging to the undersides of the sheep's bellies and undetected by the blind Cyclops' fumbling hands, flee to their ships and set sail. Polyphemus asks his father Poseidon, the brother of Zeus', for revenge against Ulysses. Poseidon casts Ulysses' ships onto the shores of Circe's island, Ea.

At Ithaca, Penelope tells the princes of her decision: she will marry again as soon as she has finished weaving a tapestry.

Two of Ulysses' men go to explore the island Ea, but when they arrive at Circe's den, she transforms them into pigs. Finally Ulysses goes to search by himself. Protected by the goddess Athene's antidote, he orders Circe to transform his men back and to free them. He and his men remain with Circe for a whole year. Ulysses questions Circe about his future, but she is unable to predict it. Instead, she instructs Ulysses how to reach Hades (the underworld) in order to question the wise seer, Theireisias. At Hades he encounters his mother's soul - not having realised that she has died in his absence. Theireisias predicts that Ulysses, after many exciting adventures, will return to Ithaca alone, as punishment from Poseidon who continues to be angry about the blinding of his son.

Ulysses and his comrades pass by the Sirens who bewitch seamen with their voices in order to kill them on the rocks of their domain. They avoid these temptresses by Ulysses' clever idea to seal the ears of his men with wax. Only he himself is able to listen to the enchanting voices, escaping destruction by lashing himself to the main mast of his ship.

Passing by the Strait of Messina, Ulysses prevents his ships being drowned by Charybdis, a mighty whirlpool, by sailing his ships nearer to Skylla, a six-headed monster living on the opposite rock.

Penelope continues weaving the tapestry during the day and to unweave it during the night, in order to gain time. Her trick is discovered however and she is forced by the impatient suitors to come to a decision. «*Ulysses, when will you return!?*» she wonders.

Ulysses and his men arrive at Trinacria, the island of the Sun God Helios, where Helios' holy cows live. While Ulysses goes off to explore the island, in defiance of his orders his hungry men kill some of the cows and eat them.

The Sun God, offended by his cows being killed, destroys all the ships of Ulysses' remaining fleet. Everyone is drowned. Only Ulysses, clinging to a piece of wood, arrives back at Ithaca. The Goddess Athene in order to protect him transforms Ulysses into an old beggar. Walking to his palace, he meets his son Telemach, who fails to recognise him. When he is recognised by his old dog Argo, however, Ulysses unveils himself to Telemach. Together they decide to have their revenge against the suitors who wish to claim his Queen and his throne.

Ulysses is brought to the throne hall where all the princes are eating and drinking. Penelope, according to a dream given to her by Athene, proposes a match. The one who is able to shoot an arrow through twelve axes in a row, will be the one to marry her. They will have to use Ulysses' old bow.

The suitors try to shoot, but none of them is strong enough to draw the bow. Finally Ulysses, still disguised as the old beggar, asks to participate. They hand him the bow, he draws, shoots, and wins the match. Then together with Telemach and with the goddess Athene's help, they kill all the suitors. After twenty years, Ulysses, Penelope and Telemach are re-united, to the happiness and satisfaction of the gods.



Die Schauspielerin Patrizia Barbuiani arbeitet nach ihrer dreijährigen Theaterausbildung mit Diplom in den verschiedensten Theaterdisziplinen mit diversen Theatergruppen zusammen, spielt in verschiedenen Produktionen wie *Improvisationsabende*, *Variété - Varietà*, *Guglielmo Tell*, *Die Geschichte vom Soldaten*, *ErotiKomische Geschichten aus 1001 Nacht*, *1848: Die Verbogenen*, *HA!HAMlet*, nimmt an zwei alpinistischen Expeditionen auf den Makalu (8.481 m) im nepalesischen Himalaja teil, und widmet sich der Realisation ihres Solotheaterstückes *SOLA*, mit dem sie auf Tournée geht.

Das Schweizerische Fernsehen wird auf sie aufmerksam und engagiert sie, um neue Live-Sendungen zu präsentieren und zu gestalten: *BIGBOX*, *Club Hotel Fortuna*, *Ragazzi Ammessi*, *Tutti Detective*.

Patrizia Barbuiani spezialisiert sich auf die Technik der Theaterimprovisation und ihre Anwendung auf das theatralische Schaffen des Schauspielers. Sie übernimmt Rollen in verschiedenen Theaterproduktionen und arbeitet mit der Markus Zohner Theater Compagnie für umfangreiche internationale Theaterprojekte zusammen.

Die *Odysee* ist die vierte grosse Produktion, die sie mit der Compagnie kreiert hat und mit der sie an Theatern und Festivals in der ganzen Welt gastiert.

Über ihre Bühnen- und Fernsehaktivität hinaus gibt sie Theaterkurse und schreibt Erzählungen, Drehbücher, Essays und Romane, mit denen sie mehrere italienische Literaturpreise gewonnen hat.

L'attrice Patrizia Barbuiani, dopo la sua formazione triennale di teatro con diploma in svariate discipline, si orienta e specializza sulla tecnica dell'improvvisazione teatrale e sulle potenzialità dell'attore.

Viene ingaggiata in alcune produzioni di teatro: *Serate di improvvisazione teatrale*, *Variété-Varietà*, *Guglielmo Tell*, *La storia del soldato*, *Storie ErotiComiche da «Le mille e una notte»*, *Le sconosciute 1848*, *HA!HAMlet*.

Partecipa a due spedizioni in Himalaia dirette al Makalu (8.481 m) e produce il suo spettacolo *Sola*, con il quale compie tournée.

Collabora con la Televisione Svizzera per animare e presentare in diretta alcune trasmissioni: *Bigbox*, *Ragazzi ammessi*, *Club Hotel Fortuna*, *Tutti detective*. Da cinque anni collabora con la Markus Zohner Theater Compagnie in veste di attrice, nella creazione di spettacoli e nel promuovere progetti internazionali di teatro in tutto il mondo.

Oltre alla sua attività teatrale tiene corsi di teatro in Svizzera e Germania e scrive articoli per riviste, sceneggiature e racconti con i quali ha vinto alcuni premi letterari.

The actress and novelist Patrizia Barbuiani has performed throughout Europe as a member of several theatre groups. For several years she also wrote and hosted shows for Swiss television.

A permanent member of the Markus Zohner Theater Compagnie since 1990, she has performed in several productions which have toured throughout the world, as well as participating in international theater projects.

Patrizia Barbuiani has developed, translated and staged *ODYSSEY* jointly with Markus Zohner. Together, they perform all the characters.

When not performing, Patrizia Barbuiani lectures in theater, as well as writing articles, novels and stories which have won several European literature awards.



Der Schauspieler Markus Zohner, geboren in München, gründet mit Abschluss seiner dreijährigen Theaterausbildung in der Schweiz seine eigene Truppe, die Markus Zohner Theater Compagnie, mit der er verschiedenste Theaterstücke produziert und auf Tournée in der ganzen Welt geht. Darüberhinaus spielt er in Theater-, Film- und Fernsehproduktionen in verschiedensten Ländern und führt Regie an Theatern in ganz Europa.

Wichtigste Inszenierungen der letzten ein- und einhalb Jahre: *Bastien und Bastienne* von W.A. Mozart, *Jeanne oder Die Lerche* (L'Alouette) von

Jean Anouilh, *Von Geistern und Engeln*, Improvisationstheaterstück mit 18 Schauspielern, *Die Geschichte vom Soldaten* (lett.: Pasaka par Zaldata) von C.F. Ramuz und Igor Strawinsky, *ZipZapPao - Theaterimprovisationen*, *Der Besuch der alten Dame* von Friedrich Dürrenmatt, *Sprung ins Ungewisse*, Improvisationstheaterstück.

Markus Zohner gibt Meisterkurse für professionelle Theaterschaffende zum Thema *Theaterimprovisation - Die Kreativität des Schauspielers*, Kurse für Führungskräfte zu den Themen Kreativität, aktives Zuhören und Kontakt sowie Workshop für Theaterinteressierte. 1997 gründet er die Theaterzeitschrift INDEPENDENT THEATRE, die viermal jährlich herauskommt.

Er schreibt für verschiedene Zeitungen wie Independent Theatre, Neue Zürcher Zeitung (NZZ) und andere zu kulturellem Geschehen in aller Welt.

L'attore Markus Zohner è nato il 13 giugno a Monaco di Baviera. Vive e lavora a Lugano. Dopo una formazione triennale in una scuola di teatro in Svizzera fonda la sua compagnia, la Markus Zohner Theater Compagnie con la quale produce diversi spettacoli che porta in tournée in tutto il mondo.

Recita in altre produzioni di teatro, film e televisione e alterna l'attività di attore con quella di regista per la sua compagnia, per altri gruppi e teatri stabili in tutta Europa.

Fra le ultime regie più importanti: *Bastien und Bastienne*, Opera lirica di W.A. Mozart, *L'Alouette* di Jean Anouilh, *Di spiriti e angeli*, pezzo d'improvvisazione teatrale, *Pasaka par Zaldata*, (La storia del soldato) di C.F. Ramuz e Igor Strawinsky, *ZipZapPao - Improvvisazione teatrale*, *La visita della vecchia signora* di Friedrich Dürrenmatt, *Salto nel vuoto*, spettacolo di improvvisazione teatrale.

Markus Zohner tiene masterclass su *L'improvvisazione teatrale - La creatività dell'attore* e *Malattia e immaginazione* in Europa, Asia, Sud America e Africa.

The actor, director and teacher of theater Markus Zohner, after the completion of his theater training, founded the Markus Zohner Theater Compagnie staging many different productions. The company performs at theatres and theatre festivals throughout the world.

He also directs plays for other theatre companies and theatres throughout Europe. He teaches master classes for actors including «The Creativity of the Actor» and «Theatre Improvisation and the Art of Creating».

He is editor of *Independent Theatre*, a theatre magazine published 4 times a year.

In 2000, he founded Markus Zohner Theatre Academy, a theatre school offering workshops and master classes.

Markus Zohner also writes for several Newspapers and Magazines such as *Neue Zürcher Zeitung* (NZZ) and *Independent Theatre*.

Markus Zohner Sommer Academie

Jährlich findet im Tessin die Markus Zohner Sommer Academie für darstellende Kunst statt. Kurse mit hochkarätigen Lehrern aus ganz Europa stehen allen Interessierten offen: eine einmalige Gelegenheit, Workshops und Seminare zu besuchen, die an grosse Themen des Theaters heranführen: Von der Commedia dell'Arte zum Theater Shakespeare's, von der Pantomime zur Theaterimprovisation, vom Erfinden von Geschichten über Körper und Stimme, der Entdeckung theatralischer Figuren, bis hin zu Marketing und Theaterpädagogik.

Accademia estiva Markus Zohner

Annualmente viene organizzata in Ticino l'Accademia Estiva di Teatro Markus Zohner. Vengono proposti corsi tenuti da docenti specializzati provenienti da tutta l'Europa. I corsi intensivi verteranno su Commedia dell'Arte, teatro scespiriano, creazione di storie, improvvisazione teatrale, linguaggio del corpo e pantomima, lavoro su corpo e voce, creazione di un personaggio teatrale e marketing di teatro.

Markus Zohner Summer Academy

Every year in summer, the Markus Zohner Academy for Performing Arts takes place in picturesque Ticino, with theatre workshops held by the most brilliant teachers from all over the world.



www.zohnertheater.ch: Das Informationszentrum

Die Markus Zohner Theater Compagnie hat in Zusammenarbeit mit einem Technik- und Grafikstudio einen vollkommen neuen Internetauftritt entwickelt, der eine vollständige Informationszentrale mit sämtlichen relevanten Informationen über die Arbeit der Compagnie, über die verschiedenen Produktionen sowie über die Gastspielreisen der Truppe darstellt.

www.zohnertheater.ch: centro di informazioni

La Markus Zohner Theater Compagnie ha sviluppato un nuovo sito in Internet. Una centrale informativa contenente tutti i dettagli sulla compagnia, le produzioni e le tournées.

www.zohnertheater.ch: The Information Center

Markus Zohner Theatre Company has developed a completely new Internet presence. The new site is a complete information center, presenting all relevant informations about the company, about the different productions and about the tours.

Die Compagnie

Die MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE ist eine der innovativsten und avantgardistischsten Theatergruppen Europas.

Ihre theatralische Suche nach einer Kommunikationsform, die sich auf ein Zusammenspiel von Stimme, Körper und Imagination stützt und auf einer Arbeit an und mit der Phantasie des Zuschauers basiert, erlaubt es der Compagnie, Theaterstücke zu kreieren, die sprachliche Grenzen überwinden und der Truppe so gestatten, auch die nationalen und europäischen Grenzen zu überschreiten und ihre Stücke in der ganzen Welt zu zeigen.

Mit ihren Theaterstücken ist sie seit 1987 weltweit zu Gast an bedeutenden Theatern und Theaterfestivals- zuletzt war die Truppe auf Welttournee in Venezuela, Kolumbien, Pakistan, USA, Brasilien, Argentinien, Peru, Paraguay, Kenya, Zimbabwe, Namibia, Spanien, Rumänien, Bosnien Herzegowina, Kasachstan, Italien, Frankreich, Deutschland, Ägypten, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Belgien, Tschechien, Österreich, Kirgistan und der Schweiz.

Die wichtigsten Festivals in den letzten zwei Jahren:

International Theatre Festival San Antonio, Texas / New York Theatre Festival, USA / International Theatre Festival MESS, Sarajewo / Festival Piatra Neamtz, Rumänien / Theatre Festival Badajoz, Spanien sowie umfangreiche Gastspielreisen zu Theaterfestivals in Russland: Samara, Novgorod, Ekaterinburg, St. Petersburg.

Auch in naher Zukunft wird die Truppe ferne Ziele ansteuern: Almaty, Kasachstan / Bishkek, Kirgistan / Helsinki, Finnland / Tallinn, Estland / Edinburgh, Schottland und Caracas, Venezuela stehen neben Gastspielreisen in Zentraleuropa auf dem Tournéeplan.

Die Truppe wurde mit ihren Stücken an verschiedensten Festivals prämiert und hat bedeutende Theaterpreise und Auszeichnungen gewonnen, darunter Prix spécial du jury et du public in Vevey, Schweiz, Grand-Prix du 11ième Festival du Rire de Rochefort, Belgien und SCHWEIZER KLEINKUNSTPREIS 2000.

La Compagnia

La MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE è una fra le compagnie teatrali più innovative e all'avanguardia in Europa.

La sua ricerca in ambito teatrale di una comunicazione che superi la barriera linguistica attraverso la produzione propria di spettacoli basati sulla voce, il lavoro corporeo, l'immaginazione le ha permesso di varcare i confini nazionali ed europei per esibirsi in tutto il mondo.

Dal 1987 si è esibita con le sue produzioni nei teatri e festival internazionali più importanti di tutto il mondo: Venezuela, Colombia, Pakistan, USA, Brasile, Argentina, Perù, Paraguay, Kenya, Zimbabwe, Namibia, Egitto, Kazachstan, Spagna, Francia, Romania, Bosnia-Erzegovina, Finlandia, Estonia, Lituania, Lettonia, Germania, Belgio, Italia, Repubblica Ceca, Russia, Austria, Chirgisistan e Svizzera.

I festival più importanti negli ultimi due anni: San Antonio, New York, MESS, Romania, Egitto. La compagnia è stata ospite di grossi festival di teatro in Russia: Samara, Novgorod, Ekaterinburg, San Pietroburgo.

Oltre alle tournée in Europa centrale saranno mete in un futuro prossimo: Almaty in Kazachstan, Biskak in Chirgisistan, Helsinki in Finlandia, Tallin in Estonia, Edimburgo in Scozia e Caracas in Venezuela.

La compagnia ha ottenuto premi e riconoscimenti in diversi festival internazionali e inoltre ha conseguito fra gli altri il Prix spécial du jury et du public a Vevey in Svizzera, il Grand-Prix du 11ième Festival du Rire de Rochefort in Belgio e da ultimo il PREMIO SVIZZERO DELLA SCENA 2000.

The Company

MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE is one of the most innovative and progressive Theatre Companies in Europe.

Founded in 1987 by actor and director Markus Zohner, the company tours all over the world.

Based in Switzerland, the MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE has participated in International Theatre Projects all over Europe, as well as in Africa, Asia, South America and in the United States.

The company has participated in many mayor theatre festivals such as Festival Iberoamericano de Teatro de Bogota, Colombia / International Theatre

Festival Lahore, Pakistan / World Exposition EXPO Seville. Spain / euro-scene Leipzig, Germany / First International Theatre Festival LIFE at Vilnius, Lithuania / Festival Samart at Samara, Russia / Festival KING at Novgorod, Russia / Festival for Young Theatre Jekaterinburg, Russia / International Theatre Festival MESS Sarajewo, Bosnia and Herzegovina / International Theatre Festival at San Antonio Texas, USA / The New York Theatre Festival, USA/ Drama Festival

Lahore, Pakistan and others in Romania, Spain, Egypt, Finland, Estonia, Scotland (Edinburgh), Kazakhstan, Kirgistan...

MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE's first production was «PALPITATION»- followed by many other productions, including Stravinsky's «The Soldier's Tale», «SHEHERAZADE - Erotical and Comical Stories of the Book of 1001 Nights», «HA!Hamlet» and now «ODYSSEY».

One essential element in the work of the MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE is the search for the intertwining between the tragic and comical aspects of theatre, trying to illuminate the otherwise invisible areas of human nature.

Besides touring, producing and directing, the company offers master classes for professional actors on «The Creativity of the Actor».

The Company organizes every year the MARKUS ZOHNER THEATRE ACADEMY, with theatre workshops held by the most brilliant teachers from all over the world.

The MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE received many European theatre awards such as Grand Prix du Festival du Rire du Rochefort/ Belgium and SWISS THEATRE AWARD 2000.



